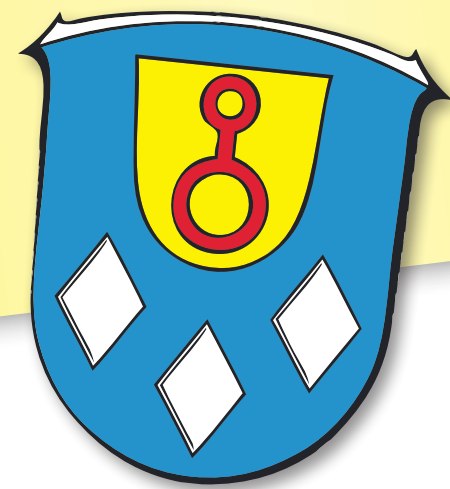


Eschollbrücker Kerb

30. Oktober bis 2. November



„Ort hochleben lassen“

Grußwort von Bürgermeister Maximilian Schimmel

Liebe Eschollbrückerinnen und Eschollbrücker,

es ist wieder so weit: die Kerb steht an! Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam unser kleines, feines Fest zur Eschollbrücker Kirchweihe. Die Eschollbrücker Kerb ist für uns jedes Jahr wieder ein Highlight im Jahreskalender. Die gesamte Stadt freut sich, mit allen Eschollbrückerinnen und Eschollbrückern unseren Ort hochleben zu lassen. Und ganz persönlich freue ich mich auf ein wundervolles und abwechslungsreiches Wochenende mit euch allen zusammen! Das Kerb-Komitee hat auch für dieses Jahr ein tolles Programm zusammengestellt. So werden alle unsere lieb gewonnenen Traditionen rund um Grenzgang, Kerweredd und Gulaschsuppe auch



Bürgermeister Maximilian Schimmel. Foto: Archiv

in diesem Jahr stattfinden. Dazu kommt ein tolles Programm in unserer TSV-Halle, im Biergarten des Gasthauses „Zum Lamm“ sowie bei der Kinderkerb. Es ist wundervoll zu sehen, wie viele Veranstaltungen auf

uns warten!

Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten der Organisation ein herzliches „Danke“ sagen! Ohne die vielen Menschen, die sich einsetzen, organisieren und mithelfen, könnte unsere Kerb nicht stattfinden! Die Menschen in Eschollbrücken sind es, die unseren Ort so liebenswert machen. Der Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft für die Dorfgemeinschaft und die vielen Ideen, die nicht nur Ideen bleiben. All das werden wir an der Eschollbrücker Kerb wieder feiern! Ich wünsche Ihnen und Euch im Namen der gesamten Stadt Pfungstadt tolle Tage, viel Spaß und eine lustige und wundervolle Kerb 2026.

Ihr und Euer
Maximilian Schimmel
Bürgermeister

Finale der Feiertrilogie

Eschollbrücker Kerb macht wie immer den Abschluss



Stimmungsvoller Auftakt an der Kirche: auch in diesem Jahr folgt nach der Eröffnung ein Fackelmarsch mit Musik zum Gasthaus „Lamm“. Foto: Archiv

(mw). Das große Dreigestirn der Pfungstädter Kirchweihfeste wäre nicht komplett ohne sein großes Finale, zelebriert am langen Ende eines scheinbar endlosen Sommers. Nachdem inzwischen die meisten Personen der südheissischen Hemisphäre ihre Feldbetten wieder aus den Kühltruhen der Nation hinausgeräumt haben dürfen, ist es traditionsgemäß Zeit für ein Kerbfest in den honigwarmen Armen des güldenen Herbstes – dargeboten von einer Dorfgemeinschaft, die des Beweises ihrer Feierkraft nicht mehr verpflichtet ist, dieses aber Jahr für Jahr mit allem Tatendrang weiter tut. Das ist gut so und für alle Menschen in Eschollbrücken und Umgebung somit eine feste Landmarke im Kalender, wenn die Eschollbrücker Kerb sich als letzte Einfüllstation kühler Festivitäten-getränke präsentieren darf, ehe der Glühwein die Deutungshoheit wie eh und je mit gewürznelkengetränkten Dampfschwaden im Gepäck schamlos an sich reißt. Dabei kehrt auch das Lamm in die Navidenen des Kirchweihwochenendes zurück, ein Segen, mag manche(r) sagen, hatte die ehrwürdige Lokation doch im vergangenen Jahr als Gastgeberin

aussetzen müssen. Start der großen Feierzeit ist am Freitag, 30. Oktober, um 18 Uhr mit der Kerberöffnung an der Kirche, gefolgt von einem Fackelzug mit Blasmusik zu besagtem Lamm, wo zunächst die Kerb ausgegraben und die Kerbkronen hochgezogen wird, ehe ab etwa 19 Uhr im eigens aufgestellten Partyzelt der Gerstensaft erstmals das Fass verlässt und das Team von „On Fire“ ordentlich einheizt. Tags darauf am Samstag, 31. Oktober, steht zunächst der Nachwuchs im Mittelpunkt. Das evangelische Familienzentrum „Am Drachenberg“ lädt von 11 bis 14 Uhr zur Kinderkerb ein und wartet mit vielen bunten Attraktionen für Kind und Kegel auf. Treffpunkt für den Grenzgang zum Wasserwerk ist um 14.30 Uhr an der alten TSV-Halle und wer nach dem gemeinschaftlichen Passieren der Gemarkungsausdehnung mit Appetit gesegnet in den Ortskern zurückkehrt, dem – und allen weiteren Hungerigen – sei die kultige Gulaschsuppe der Dummabbler empfohlen, die ab etwa 17.30 Uhr in der TSV-Halle serviert wird. Eine Stunde später heißt es an gleicher Stelle für alle, denen möglicherweise im abgelaufenen Kalenderjahr das eine oder andere Mißgeschick unterlaufen sein könnte,

Obacht geben. Gnadenlos, aber humoristisch knöpft sich die Kerweredd von Kerwevadder Kai Dickler ab 18.30 Uhr die betretenen Fettnäpchen vor und glosiert die gesellschaftlichen Bonmots der Eschollbrückerinnen und Eschollbrücker. Danach folgen Bieranstich Nummer Zwei und ab 20 Uhr Livemusik für die ältere Generation mit „Late Lounge 5“ in der TSV-Halle, während bereits ab 19.30 Uhr im Zelt am Lamm erneut „On Fire“ für die Jüngeren die Luft zum Kochen bringen. Beschaulicher wird es dann am Kerbsonntag, 1. November, mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in der TSV-Halle, gefolgt von einem Frühschoppen mit DJ Udo sowie Kaffee und Kuchen. Bevor alle Eschollbrücker Kerbjünger wieder jene kollektive Trauer erfasst, wie sie nur die bevorstehende, lange Wartezeit auf eine weitere Kirchweihausgabe auslösen kann, heißt es am Montag, 2. November, gebührend Abschied von der 298. Ausgabe der Kerb zu nehmen. Das übernehmen die Gaststätte im TSV-Sportheim und der Feuerwehrverein Eich, die für 11 Uhr zum Frühschoppen einladen. Dann ist sie auch schon wieder vorbei, die große Huldigung des Gotteshauses. Doch eines ist sicher, die Kerb, sie kehrt zurück.

Rückblick auf damals

Grußwort von Susanne Klingelhöfer (Kirchenvorstand)

Vor Kurzem las ich in dieser Zeitung in der Rubrik „Kurz und Klar“ von Bürgermeister Max Schimmel, dass sich in Pfungstadt viel bewegt. Projekte haben „wichtige Meilensteine erreicht“. Gemeint waren ein Spatenstich für einen neuen Nahversorger, Grundsteinlegung beim Schwimmbad und für Eschollbrücken ebenfalls die Grundsteinlegung für die Sporthalle. Dabei gehe es, so Schimmel, um „Orte und Angebote, die den Alltag der Menschen verbessern und Begegnungen ermöglichen“. Ja, genau darum ging es auch damals. Wie haben wohl die Menschen vor fast 300 Jahren die Vergrößerung des Kirchenschiffes vor Ort gefeiert. Die Kirche platze aus allen Nähten und musste vergrößert werden. Jeder sollte am Sonntag zum Gottesdienst kommen können. Und als das Projekt erfolgreich abgeschlossen war, gab es Grund zu feiern. Die Kirche wurde geweiht und daran wird heute noch mit der Kerb erinnert. Dass der Termin Ende Oktober, Anfang November nicht



Susanne Klingelhöfer, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands. Foto: Privat

gerade der geeignetste zum Feiern war, das störte damals niemanden. Auch in diesem Jahr traf sich wieder ein großes Vorbereitungsteam zur Planung. Allen soll etwas geboten werden. Das erfordert viel Engagement. Herzlichen Dank an alle, die sich auf vielfältige Weise einbringen! Los geht es am Freitag im Kirchgarten. Von dort aus können wir bestaunen, was unsere Vorfahren mit dem Bau geleistet haben. Zukünftig sollen Kir-

chen auch immer mehr als Orte der Begegnung und als Versammlungsräume zusätzlich zu den Gottesdiensten genutzt werden. Den ökumenischen Kerbotestdienst feiern wir am Sonntag in der Alten Turnhalle. Musikalisch begleitet wird er vom Gospelchor „Feel the Spirit“. Auch an die Kinder wurde gedacht. Das Team des evangelischen Kinder- und Familienzentrums am Drachenberg organisiert am Samstag eine Kinderkerb auf ihrem Gelände. So freuen wir uns jedes Jahr erneut auf die Kerb und feiern diesen Meilenstein der Kirchengemeinde als ein Fest der Begegnung von Jung und Alt. Im Namen des Kirchenvorstands der evangelischen Kirche Eschollbrücken lade ich alle recht herzlich dazu ein und wünsche allen ein gesegnetes Gelingen und viel Spaß!

Susanne Klingelhöfer
stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands der evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken

Zum Wasser

Grenzgang und Vorverkauf mit dem KCC

(red). Zum alljährlichen Grenzgang zur Eschollbrücker Kerb lädt der Karnevalclub Cochem (KCC) für Kerbsonntag, 31. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Alten TSV-Halle. Leon Kurzawa, der Vorsitzende des Vereins für Heimatgeschichte, wird die Spaziergänger begleiten und habe sich auch für dieses Jahr etwas Spannendes einfallen lassen, berichten die Organisierenden. Das Thema lautet:

„Ohne Wasser geht nichts.“ Im Zuge des Grenzgangs wird in Richtung des Eschollbrücker Wasserwerks gelaufen. Wie immer gibt es unterwegs eine Zwischenrast mit einer kleinen Erfrischung und nach dem Grenzgang geht es in die TSV-Halle zum Gulaschsuppe essen und zur Kerweredd. Pünktlich zur Eschollbrücker Kerb startet der KCC auch den Kartenvorverkauf für seine zwei Kostümsitzungen

am 16. und 23. Januar – wie in der letzten Kampagne finden diese in der Sport- und Kulturhalle Pfungstadt statt. Ab Kerbsonntag, 1. November, sind Kartenreservierungen möglich. Die Karten können am Eschollbrücker Weihnachtsmarkt am Samstag, 28. November, abgeholt werden. **Preise, Karten und weitere Infos:** vorverkauf@kcc-cochem.de; **Whatsapp (0163) 8662148**

Dank den Organisierenden

Grußwort zur Kerb von Ortsvorsteher Jörg Berbalk

Liebe Organisatorinnen und Organisatoren der Eschollbrücker Kerb, liebe Mitglieder der IG Kerb,

von Freitag, 30. Oktober, bis Montag, 2. November 2026, feiert Eschollbrücken seine Kerb, und zwar schon zum 298. Mal. Dass diese lange Tradition auch heute noch so lebendig ist, verdanken wir Ihnen. Als Ortsvorsteher möchte ich Ihnen dafür meinen herzlichen Dank sagen. Mein besonderer Dank geht an die Vertreterinnen und Vertreter der aktiv beteiligten Vereine. Stellvertretend darf ich den Karneval Club Cochem, den Turn- und Sportverein Eschollbrücken-Eich (TSV) und die Dummabbler aus Eschollbrücken nennen. Mein Dank gilt auch allen, die dabei mithelfen unsere Kerb zu einem tollen, traditionsreichen Fest zu machen. Dazu zählen das DRK, die Kita, die Fußballer, die Laienspieler, der VfHG, das Team von „On Fire“ und die Gaststätten. Nicht vergessen möchte ich Dank zu sagen den vielen Privatpersonen, denen unsere Kerb am Herzen liegt und die sich zum Gelingen der Kerb



Eschollbrückens Ortsvorsteher Jörg Berbalk. Foto: Privat

2026 eingebracht haben. Sollte ich jemanden vergessen haben zu erwähnen, so sei diese Person hiermit ausdrücklich in meinen Dank eingebunden. Seit dem ersten Vorbereitungstreffen im November 2025 haben Sie sich zu mehreren Sitzungen, zuletzt am 8. Oktober im TSV-Sportheim, zusammengesetzt und mit viel Einsatz ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Das Programm kann sich sehen lassen, hinter all dem steckt viel Arbeit, die man als Gast so nicht sieht. Dazu gehören:

- die Öffentlichkeitsarbeit mit

Flyern und Beiträgen in den sozialen Medien

- das Besorgen von Getränken und Speisen
- das Erstellen der Preislisten, das Drucken der Karten und die Planung des Wechselgelds
- der Auf- und Abbau
- die Schichten an Bar, Essensausgabe und Kasse und vieles mehr

Schon jetzt sage ich: Denken Sie an die Zukunft, eine „Gassenkerb“ ist als Idee für das nächste Jahr vorgemerkt. Im Jahr 2028 feiern wir dann die 300. Kerb in Eschollbrücken. Dieses zukünftige Jubiläum zeigt, wie wichtig Ihr Engagement für unser Dorf ist. Sie halten die Tradition lebendig und bringen die Menschen in Eschollbrücken zusammen. Denn: Unser Dorf sind wir! Ich wünsche Ihnen und allen Gästen schöne, fröhliche und friedliche Kerbtage. Ich freue mich darauf, die Kerb gemeinsam mit Ihnen feiern zu dürfen. Mein herzliches Dankeschön und tolle Kerbtage für uns alle!

Jörg Berbalk
Ortsvorsteher Eschollbrücken

KK
Kran-Koch

Autodienst & Kranverleih
Koch GmbH

Ausführung von Hebearbeiten mit Autokränen

Darmstädter Straße 33
64319 Pfungstadt

Tel. 0 61 57 – 20 37
Fax 0 61 57 – 8 73 74
kran-koch@t-online.de
www.kranverleih-koch.de

Fleßner
Sicherheits- und Schlüsseldienst

Professionelle Wach- und Sicherheitsdienste mit langjähriger Erfahrung

Jahnstraße 28 | 64319 Pfungstadt
www.flessner-sicherheitsdienst.de

ADAC Schlüsseldienst-Partner

Schlüsseldienst
06157-8105374

Rund um's Zelt
DRESCHER

H. Drescher GmbH & Co.KG
64319 Pfungstadt
Telefon : 06157/6623 Fax: 911280
e-mail : info@drescher-zelte.de

Festzelte, Exclusivzelte, Bühnen und Zubehör

www.drescher-zelte.de

Bau Schreinerei Pabst

• Fenster • Türen • Böden • Decken • Markisen
• Rollläden • Verglasungen • Möbel • Küchen • Montagen

Darmstädter Straße 20
64319 Pfungstadt

Telefon 06157-955 966
www.schreinerei-pabst.com

Dieter Vetter Elektromeister

Elektroinstallation • Planung
Telefon- und Sprechanlagen
SAT-Anlagen • Reparaturen
- K U N D E N D I E N S T -

Pfungstädter Str. 3, 64319 Pfungstadt/Esb.
Telefon 06157-81609, Mobil 0173-7453458
Fax 949871, E-Mail: vetterelektro@t-online.de

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Generalagentur Michael Ahl

Büro Pfungstadt/Eschollbrücken
Im Waldfrieden 7
64319 Pfungstadt
Telefon 06157 919454
Telefax 06157 919455

michael.ahl@signal-iduna.net
www.signal-iduna-agentur.de/michael.ahl

In Kooperation mit dem

Aufgrund hoher Nachfrage verlängern wir unser Angebot auch für November

- Haarschnitt € 25,-

Bei Vorlage der Anzeige zusätzlich 10% Rabatt!

Jahnstr. 16, 64319 Pfungstadt-Eschollbrücken

Termine unter 06157 9887738 und 0159 03795131

Der Friseur

Meisterbetrieb!

Rohr-Lec

SANITÄR HEIZUNG ABWASSER

Eicher Hauptstraße 27 • 64319 Pfungstadt
Tel. 061 57/989 11 33 • info@rohr-tec.de
www.rohr-tec.de

Wir wünschen allen schöne Stunden auf der Kerb!

Blaurock

Heizung Klimatechnik Sanitär Solartechnik

Nebengasse 1 | 64319 Pfungstadt-Eschollbrücken
Tel. 0 61 57 – 80 82 95
www.blaurockgmbh.de

volksbanking.de

Gemeinsam feiert man am besten.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Darmstadt Mainz

Wir wünschen viel Spaß!

Eschollbrücker Kerb

30.10. - 02.11.2026

Freitag
18:00 Uhr
Kerberöffnung an der Kirche und Fackelzug zum Lamm
ca. 19:00 Uhr
Party im Zelt vom Lamm mit OnFire

Samstag
11:00 – 14:00 Uhr
Kinderkerb, ev. Familienzentrum am Drachenberg
14:30 Uhr
Grenzgang, Treffpunkt TSV-Halle
ca. 17:30 Uhr
Gulaschsuppe der Dummabbler
ca. 18:30 Uhr
Kerweredd und Party in der TSV-Halle mit LateLounge5
ca. 19:00 Uhr
Party im Zelt vom Lamm mit OnFire

Sonntag
11:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der TSV-Halle und im Anschluss Frühschoppen und Kaffee und Kuchen

Montag
ab 11:00 Uhr
Frühschoppen im TSV-Sportheim

Unser Dorf sind wir

KI-generiert

LateLounge5